

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Frau Verena Dunst

Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 6. Mai 2020

Selbständiger Antrag

**der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller betreffend
Ausbau von Photovoltaikanlagen**

Der Landtag wolle beschließen:

Selbständiger Antrag

des Burgenländisches Landtages betreffend Photovoltaik-Ausbau.

Das Burgenland ist betreffend erneuerbarer Energie eine Vorzeige-Region. Dies betrifft vor allem die Windkraft. Bei der Verbreitung von Photovoltaikanlagen ist noch viel nachzuholen, zahlreiche geeignete Dachflächen sind noch leer.

Die Klimakrise macht einen Ausbau der Solarenergie höchst notwendig. Allein aufgrund der heißeren Sommer sind immer mehr Klimaanlage in Betrieb und auch die Anzahl der e-Autos wird im Vergleich zu jenen mit Verbrennungsmotor zunehmend.

Der Strombedarf steigt jährlich im Durchschnitt um etwa 2%. Energieeffizienz-Maßnahmen machen sich zwar bemerkbar, allerdings stammen immer noch 15% der in Österreich produzierten Energie aus der Verbrennung fossiler Energieträger. Diese gehören rasch durch erneuerbare Energie ersetzt.

Daher ist im Burgenland ein massiver Photovoltaik-Ausbau nötig. Vor allem neue Gebäude müssen zukünftig verpflichtend über PV-Anlagen verfügen. Gerade Gewerbeobjekte, Einkaufszentren und Supermärkte sind zukünftig verpflichtend mit PV-Anlagen auszustatten. Umso mehr, da diese gerade in den Sommermonaten einen hohen Energiebedarf für Kühlanlagen und Klimaanlage aufweisen. Sie sollen in Zukunft gleichzeitig Stromproduzent und Stromkonsument in einem sein.

Laut der Mission2030 der Bundesregierung, sollen bis 2030 100% der Stromproduktion durch erneuerbare Energie erzeugt werden. Um das zu erreichen braucht es einen massiven Ausbau v.a. der Photovoltaik auch im Burgenland. Dafür sollen auch regionale Energiegemeinschaften in den Gemeinden gefördert werden.

Freiflächenanlagen sollen generell die zweite Wahl beim PV-Ausbau sein, der bestehende Kriterienkatalog für PV-Freiflächen muss unverändert bleiben, im Interesse des Natur- und Landschaftsschutzes und des Tourismus. Vorbelastete Flächen sollen allerdings verstärkt genutzt werden. Aufgrund der zunehmend heißeren Sommer werden Schattenparkplätze immer wichtiger, daher bieten sich Parkplätze besonders als vorbelastete Flächen für PV-Dächer an, die dann gleichzeitig Schatten spenden und Strom erzeugen.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, die rechtlichen Rahmenbedingungen sicher zu stellen, damit

- Neu- und Ausbauten von Gewerbeobjekten, Einkaufszentren, Verkaufsbauwerken zukünftig verpflichtend mit PV-Anlagen auszustatten sind,
- Parkplätze ab einer Stellfläche für 30 Fahrzeuge, sollen verpflichtend auf 50% der Fläche mit PV-Dächern beschattet werden.
- die Nachrüstung von derartigen Gebäuden mit PV-Anlagen extra zu fördern sind,
- der bestehende Kriterienkatalog für PV-Freiflächen unverändert bleibt,
- regionale Energiegemeinschaften gefördert werden.